

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 118 (2000)  
**Heft:** 1/2

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wettbewerbe

\*Von der SIA-Wettbewerbs-  
kommission begutachtet

Auch unter:  
[www.sia.ch](http://www.sia.ch)  
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
	<b>PW: Projektwettbewerb</b>			
	<b>IW: Ideenwettbewerb</b>			
	<b>PQ: Präqualifikation</b>			
	<b>GLW: Gesamtleistung</b>			
Royal College of Art (UK)	Eastern End of Royal College of Art (PQ)	ArchitektInnen mit Erfahrung beim Entwurf von Gebäuden in vergleichbarem Massstab	(11. Jan. 2000)	48/1999 S. 1065
Stiftung Neandertalmuse- um, Mettmann (BRD)	Neugestaltung Umfeld Neandertalmuseum (PQ)	LandschaftsarchitektInnen und Arbeitsgemeinschaften von Land- schaftsarchitektInnen mit ArchitektInnen	13. Juli 2000 (13. Jan. 2000)	49-50/1999 S. 1092
Gasometer Oberhausen GmbH (BRD)	Publikumsausstellung (Ideenworkshop)	Fachleute mit Referenzliste	14. Jan. 2000	49-50/1999 S. 1092
Gemeinde Gorizia (I) - neu	Borgo del Castello e piazza della Vittoria (PW)	ArchitektInnen und IngenieurInnen	21. Febr. 2000 (15. Jan. 2000)	1-2/2000 S. 10
Villars-sur-Ollon, VD	Neubau Collège Villars sur Ollon (PW)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, wel- che die im Art. 107 der «Loi vaudoise sur l'Aménagement du Terri- toire et les Constructions» formulierten Bedingungen erfüllen.	7. März 2000 (21. Jan. 2000)	49-50/1999 S. 1091
Gemeindeverwaltung Eschen, Bauverwaltung (FL) - neu	Dorfplatzgestaltung (IW/PQ)	in den EWR-Staaten und der Schweiz ansässige ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen und StadtplanerInnen	16. Juni 2000 (31. Jan. 2000)	1-2/2000 S. 10
Österreichische Wohnbau- genossenschaft (A)	«Wohnbau... haltbar bis» (Gutachterverfahren)	europaweit ArchitektInnen, sowie AbsolventInnen und Studieren- de der Fachrichtung Architektur	28. April 2000 (31. Jan. 2000)	49-50/1999 S. 1092
Freistaat Bayern, Staatli- ches Hochbauamt Regens- burg(BRD) - neu	Finanzamt Regensburg (PW)	in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkom- mens ansässige ArchitektInnen	27. März 2000 (2. Febr. 2000)	1-2/2000 S. 10
Deutsche Bahn Immobili- engesellschaft, Hamburg (BRD)	Strukturkonzept Binnen- hafen Hamburg-Harburg (IW)	ArchitektInnen und StadtplanerInnen in Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen	3. Feb. 2000	48/1999 S. 1065
Freistaat Bayern, Hochbau- amt Passau	Besucherzentrum im Nationalpark Bayrischer Wald (PW)	im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architek- tinnen	10. Feb. 2000	43/1999 S. 953
Stadt Leer (BRD)	Neugestaltung Fuss- gängerzone Leer (IW)	ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, Stadtplane- rInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der EU oder einem Ver- tragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Feb. 2000	46/1999 S. 1022
Arbeitsgemeinschaft Wett- bewerb Opernhaus- Parking, Zürich	Opernhausparking und Gestaltung Bellevue (PQ)	Teams mit mindestens je einer Fachperson aus den Bereichen Ar- chitektur und Landschaftsarchitektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(25. Feb. 2000)	49-50/1999 S. 1091
Stadt Hagen (BRD)	Neubau Emil Schumacher- Museum(PW)	ArchitektInnen und StadtplanerInnen mit Wohn- oder Geschäft- sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	21. Feb. 2000	49-50/1999 S. 1092
Statsbygg Oslo	Neubau Opernhaus (PW)	international	20. März 2000	46/1999 S. 1023

# Preise

Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621
Schweisfurth-Stiftung (BRD)	Forschungspreis für ökologische Ökonomie	WissenschaftlerInnen im deutschsprachigen Raum	31. Jan. 2000	46/1999 S. 1022
Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 2000	KünstlerInnen und ArchitektInnen aus der Schweiz	31. Jan. 2000	46/1999 S. 1022
Alcopor Management AG	Architekturpreis der Schweiz. Dämmstoffindustrie	Bauten und Sanierungen in der Schweiz der letzten fünf Jahre	31. Jan. 2000	44/1999 S. 976
Behindertenverbände	Hindernisfreie Basler Gebäude	öffentlich zugängliche Bauten, Wohn- und Bürogebäude, öffentliche Anlagen in der Region Basel, die 1999 fertiggestellt wurden	29. Feb. 2000	48/1999 S. 1069
AIA, Continental Europe, International Design Award		auf dem europäischen Kontinent ansässige ArchitektInnen	3. März 2000	48/1999 S. 1064
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschauffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822

# Ausschreibungen

## Dorfplatzgestaltung, Eschen (FL)

Die Gemeindeverwaltung Eschen, vertreten durch die Bauverwaltung, führt einen Ideenwettbewerb im selektiven Verfahren für die Neugestaltung des Dorfplatzes durch. Ziel des Wettbewerbs ist die Ideenfindung zur städtebaulichen Gestaltung und Nutzung des Gemeindelandes, die zur richtigen Dimensionierung und räumlichen Gliederung des Dorfplatzes als öffentlicher Raum führen sollen. Aus den eingegangenen Bewerbungen sollen maximal 25 Teams zur Teilnahme eingeladen werden. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt Fr. 60 000.- zur Verfügung.

Um Teilnahme bewerben können sich in den EWR-Staaten und der Schweiz ansässige ArchitektInnen und/oder StadtplanerInnen und/oder LandschaftsarchitektInnen. Die Kriterien zur Auswahl sind: die berufliche Qualifikation für diese Aufgabenstellung, die Erfahrung in der Umsetzung städtebaulicher Konzepte sowie Referenzen bereits ausgeführter Arbeiten.

Nähere Informationen bei der Gemeindeverwaltung Eschen, Bauverwaltung, St. Martins-Ring 32, FL-9492 Eschen. Tel. (+42)3 377 50 10, Fax (+42)3 377 50 29

Termine: Bewerbung bis 31. Januar 2000. Abgabe der Wettbewerbsunterlagen am 16. Juni 2000.

## Finanzamt Regensburg (BRD)

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Hochbauamt Regensburg, führt einen offenen, anonymen Realisierungswettbewerb in zwei Phasen für den Neubau des Finanzamtes durch. In der ersten Phase sind von den Teilnehmern Lösungen in Lageplan, Grundrissen

und Schnitten sowie ein Modell im Massstab 1:500 zu erarbeiten. Aus ihnen wählt das Preisgericht rund 25 Beiträge für eine vertiefende Bearbeitung in der zweiten Phase aus.

Teilnahmeberechtigt sind in der Europäischen Gemeinschaft, in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen ansässige Architekten und Architektinnen.

Die Unterlagen werden vom Staatlichen Hochbauamt Regensburg, Bahnhofstrasse 7, D-93047 Regensburg, gegen Einsendung eines Verrechnungsschecks von DM 250.- und unter Angabe des Kennwortes «Realisierungswettbewerb Finanzamt Regensburg» versandt.

Fachpreisgericht: Mathias Reichenbach-Klinke, Buch am Erlbach; Klaus Kada, Graz; Günther Hoffmann, München; Peter Hahnel, Regensburg; Erhard Geipel, Regensburg.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 2. Februar 2000. Abgabe erste Stufe bis 27. März 2000. Abgabe zweite Stufe bis 9. August 2000.

## Borgo del Castello e piazza della Vittoria, Gorizia (I)

Die Gemeindeverwaltung Gorizia führt einen offenen anonymen Projektwettbewerb für die Schaffung eines direkten Zugangs zum Borgo del Castello und die Gestaltung des Piazza della Vittoria durch. Es stehen LIT 60 000 000.- für sechs Preise zur Verfügung. Die Wettbewerbsprache ist italienisch. Der vollständige Ausschreibungstext kann bezogen werden bei: Comune di Gorizia, ufficio contratti, piazza del Municipio 1, I-34170 Gorizia. Fax (+39)481 38 32 80.

# Ergebnisse

## Studienauftrag Kern Uster ZH

Das südlich des Bahnhofs gelegene Geviert Kern Uster der heute drittgrössten Stadt des Kantons Zürich weist markante Unternutzungen auf. Die seit neuem intensivierte Diskussion um die Entwicklung des Kerns veranlasste den Gemeinderat, zusammen mit den Grundeigentümern eine Projektierungsgesellschaft zu gründen und einen Studienauftrag auf Einladung durchzuführen. Ziel des Studienauftrags war es, ein Konzept für die Gestaltung, Organisation und Nutzung von Bauten und Außenraum zu entwickeln, das sich von einer städtebaulichen Vision ableitet. Fünf der sechs eingeladenen Büros haben teilgenommen: Atelier 5, Bern; Bétrix und Consolascio, Erlenbach; Fickert und Knapiewicz, Zürich; Guagliardi Ruoss, Zürich; Arbeitsgemeinschaft 6-Plus, Uster.

Aufgrund des durchgehend hohen Qualitätsniveaus und der völlig unterschiedlichen Lösungsansätze entschied die Jury einstimmig, die beiden Zürcher Beiträge mit dem höchsten Entwicklungspotential von Axel Fickert und Katharina Knapiewicz sowie Patricia Guagliardi und Silva Ruoss überarbeiten zu lassen.

Nach einer Präsentation der überarbeiteten Vorschläge durch die Projektautoren und -auto-

Der Zulassungsbereich des Wettbewerbs für den Neubau des Hauptquartiers der Italienischen Raumfahrt-Organisation ASI (vgl. SI+A, 48, S. 1064) ist auf EU-Mitgliedstaaten beschränkt und wurde deshalb von der Liste gestrichen.



Ansicht der neuen Skyline von Uster im Siegerprojekt von Axel Fickert und Katharina Knapkiewicz

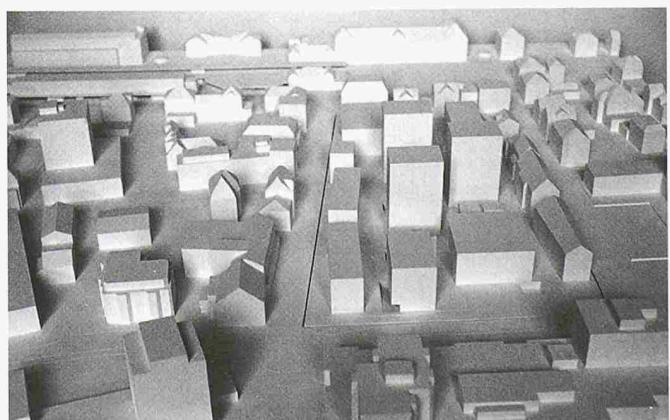
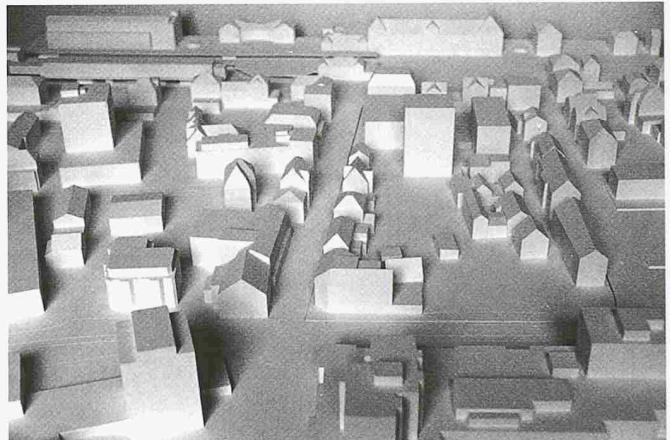
rinnen entschied sich die Jury einstimmig für den «städtisch überzeugenden und funktionellen Wurf» von *Axel Fickert und Katharina Knapkiewicz*.

Fachpreisgericht: Ernst Stücheli; Ernst Breit; Marianne Burkhalter; Flora Ruchat; Martin Spühler.

**Aus dem Jurybericht:**

«Die Aufgabe einer phasenweisen Verdichtung und Neugestaltung eines Stadtquartiers stellte in Anbetracht der zahlreichen Randbedingungen und liegenschaftlichen Verhältnisse hohe Anforderungen an die ProjektverfasserInnen. Erfreut stellt das Beurteilungsgremium fest, dass die fünf eingereichten Vorschläge je recht eigenständige städtebauliche und architektonische Lösungen darstellten, die ausnahmslos auf intensiver Auseinandersetzung mit der örtlichen Situation und den im Leitbild formulierten Vorstellungen basieren. Die hohe Qualität aller Projekte machte die klare Festlegung prioritärer Kriterien notwendig.»

Den Vorzug bekamen Vorschläge, die im Spannungsfeld von Alt und Neu dem Kerngebiet eine starke Identität zu geben vermögen. Dabei ist der Realität insofern Rechnung zu tragen, dass die bauliche Entwicklung im südlichen Arealteil weder zeitlich definiert ist, noch durch zu enge Vorgaben vorbestimmt werden kann und soll. Im Vordergrund stehen Lösungen, die bereits als erste Etappe interessante räumliche und hohe nutzungsmässige Qualität aufweisen. Als weitere wichtige Kriterien gelten die Variabilität der weiteren möglichen Ausbaustufen und die Qualität der entsprechenden Zwischenphase.»



Etappenweise Realisierung am Modell: Situation nach der ersten Etappe (oben) und bei vollendeter Überbauung (unten)